

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **78 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Mütter- und Kinderheim Wolfbrunnen
in Lausen bei Liestal sucht per sofort oder
nach Übereinkunft

diplomierte Säuglings-Kinderschwester

zur selbständigen Leitung seines Kinder-
hauses. – Erzieherische Fähigkeiten im
Umgang mit den jungen Müttern sind
erwünscht. Lohn und Freizeit sind den
heutigen Bedingungen angepasst.
Offerten erbeten an die Hausmutter
Schwester Marta Gnehm, Tel. 061 84 10 30

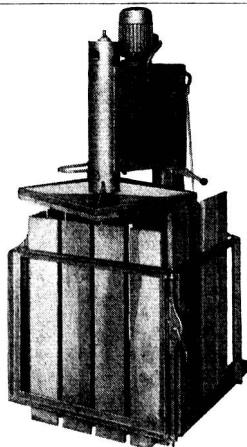
Gesucht wird

Pflegerin für Chronischkranke

oder

Spitalgehilfin

in unsere moderne Krankenabteilung. Wir
bieten: vorzüglich geordnete Anstellungs-
bedingungen und sehr gute Entlohnung.
Interessentinnen wollen sich melden bei
der Verwaltung des Seeland-Heims,
3252 Worben.



Ballenpresse



Papierverbrenner

Sackhalter

verschiedene Modelle

Papierabrollapparate

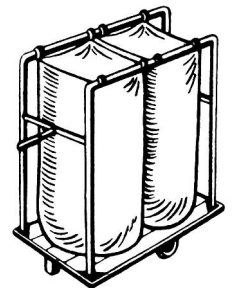
liegende und stehende Modelle

Ballenpressen

vom einfachen Handmodell bis zur grossen
Motorpresse für Abfälle aller Art

Papierverbrenner

rauchlos, geruchlos



Sackhalter

Jos. Hunkeler

4806 Wikon, Telefon 062 8 19 68

Suchen Sie für Ihr
Personal eine
Bekleidung, die
wirklich zweckmässig
ist und dabei auch
nett aussieht? Wie
gefällt Ihnen dieses
Modell?

Es ist aus
"TERYLENE" mit
Baumwolle, bügelfrei
und damit einfach zu
pflegen... rasch ge-
waschen und sofort
wieder gebrauchsbereit!
Es trägt sich leicht und angenehm
und darf auch strapaziert werden.

Pfeiffer & Co.
Wäschefabrik
8753 Mollis
Tel. 058 / 4 41 64

Tissu Müller Seon



Echte Hautpflege

mit

natürlicher

Kosmetik



HÖHENSONNE®

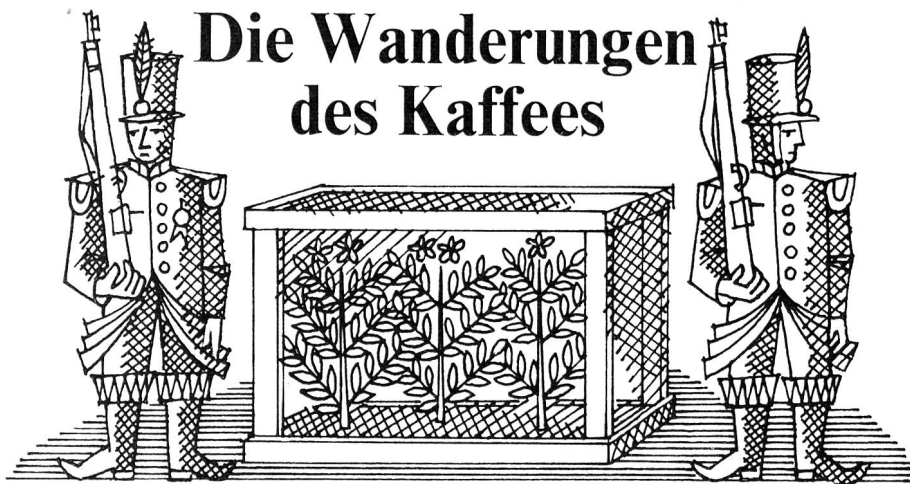
Gesetzlich geschützter Markenname
für ORIGINAL-HANAU-Geräte

Verkauf in Sanitäts- und
Elektrofachgeschäften

Auskunft und Prospekte durch:

SIEMENS EAG, Abt. Haushaltgeräte
8953 Dietikon-Fahrweid
Tel. 051 / 88 66 11





Die Wanderungen des Kaffees

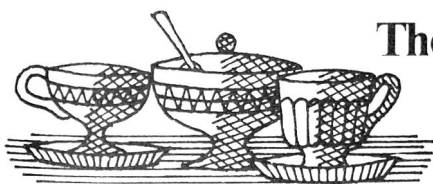
Seit dem Besuche eines Botschafters von Sultan Mohammed IV. am Hofe Ludwigs XIV. in Versailles im Jahre 1669 ist der Kaffee in Frankreich populär. Aber er war sehr teuer und so dem einfachen Bürger nicht zugänglich. Der Ausschank geschah in kleinen, unscheinbaren Boutiquen, wo er als exotische Rarität Absatz fand. Das erste Kaffeehaus im moderneren Sinne entstand in Paris des Jahres 1686. Sein Initiator, der Sizilianer Francesco Procopio dei Coltelli, begründete als Bauherr einen Kaffeehausstil, der sich bis heute erhalten hat; Spiegel an den Wänden, Kristalleuchter an der Decke und Marmortischchen sind seine Merkmale. Das Beispiel Procopios machte sogleich Furore, und so gab es vierzig Jahre später in der Seine-Metropole bereits 380 solcher Etablissements, die alle Varianten, vom «Café des Aveugles» bis zum «Café des Anglais», wo Balzacs Romanfiguren sich erlabten, umfassten.

In dieser Zeit lebte auf der französischen Insel Martinique ein Infanteriehauptmann namens Gabriel de Clieu. Er erfuhr vom Erfolg dieses kostbaren Getränks durch Berichte aus Frankreich, von Seefahrern und aus Büchern. Dabei machte er die Feststellung, dass auf den Antillen ähnliche klimatische Verhältnisse herrschten wie auf den ostindischen Besitzungen der Holländer. Da begann ihn nur ein Gedanke zu erfüllen: die Kaffeekultur in Martinique einzuführen. Er reiste nach Paris und erfuhr dort, dass Frankreich die Bohnen aus Ägypten und den holländischen Kolonien bezog. Andererseits bemerkte er in einem Bericht des Botanikers Antoine de Jussieu, dass in den königlichen Treibhäusern von

Marly Kaffeesträucher wuchsen, die aus dem botanischen Garten von Amsterdam stammten und dass deren Herkunftsort Batavia war. Daraufhin trachtete Clieu darnach, in den Besitz von Ablegern aus Marly zu gelangen. Diese botanische Seltenheit wurde dort aber eifersüchtig gehütet. Erst nach langen Bemühungen beim Leibarzt des Königs erhielt er drei Pflanzen und zugleich deren Ausfuhrerlaubnis in die französische Besitzung Martinique. Noch aber waren nicht alle Schwierigkeiten überwunden.

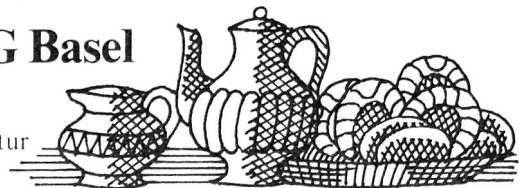
1723 lichtete sein Schiff in Nantes die Anker. Mit drei in einen Glaskasten gesetzten Pflänzchen begann die Fahrt. Auf der Reise musste sich Clieu erst der Machenschaften eines konkurrenzneidischen Holländers erwehren. Dann fiel infolge eines Piratenangriffes das Treibhäuschen in Trümmer und begrub eine Pflanze, die zweite wurde das Opfer eines Sturmes mit nachfolgender Windstille und Dürre und die dritte erreichte ihr Ziel nur, weil ihr Behüter das Trinkwasser mit ihr geteilt hatte. Sie ergab die Stammpflanze für alle Kaffeepflanzen in Martinique und im übrigen tropischen Amerika. Clieu wurde zum Dank vom nunmehrigen Ludwig XV. zum Gouverneur der Antillen ernannt.

Aus den grossen Kaffeeländern Südamerikas, wie auch Afrikas, stammen die Kaffeesorten, die die Firma Thomi + Franck für die Herstellung ihrer Sofortkaffees zu edlen Mischungen zusammenstellt. INCA Café und INCA koffeinfrei ergeben einen köstlichen schwarzen INCA-ROM, der bereits mit dem beliebten Franck Aroma abgerundet ist, einen herrlichen Milchkaffee oder Café crème.



Thomi + Franck AG Basel

Seit über 100 Jahren
im Dienste der Tischkultur



iprotape

iprocolle

Selbstklebebänder

aus Cellophan, Papier, PVC, Acetat, mit und ohne Druck

Selbstklebeetiketten

aus Papier, Acetat, PVC, Alufolien, in Blatt- und Rollenform, über 30 Standardlagergrössen, auch mit Druck

GRAUER + HELLER, OMNIPACK GmbH, 9209 GOSSAU

Telefon 071 85 32 11

KÄSTLI+
NACHFOLGER E. **SPYCHER**

BAUUNTERNEHMUNG BERN
SEFTIGENSTR.41 TEL.031/462333

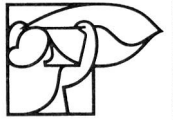
Bettgefieder

fabrizieren wir seit über 40 Jahren zur besten Zufriedenheit unserer Abnehmer. Wir übernehmen auch das Reinigen von Decken und Kissen zu billigsten Preisen. Bitte verlangen Sie unsere Offerten.

schurter+co

Winterthur ☎ 052 22 33 27/23 27 35

das Beste für das Bett



Hans
Mergozzi

3097 Liebefeld-Bern
Waldeggstrasse 63
Telefon 031/53 71 71

Spenglerei
Ventilationen
Blitzschutz-
anlagen



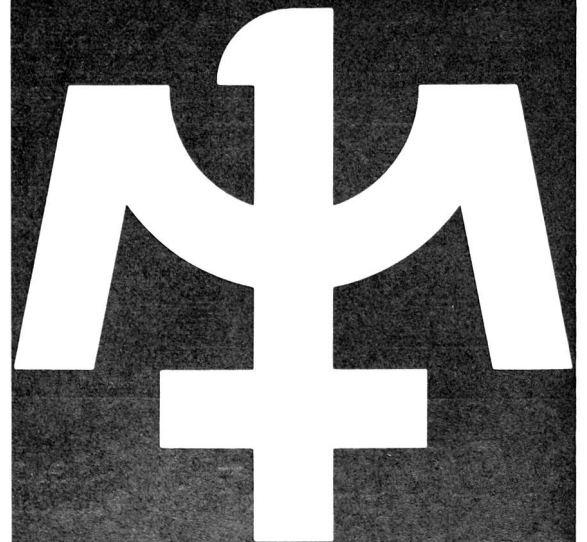
in jeder Spezialausführung und für alle Zwecke

Tuch- und Deckenfabriken

SCHILD AG

Bern und Liestal

für Sachversicherungen



Schweizerische Mobiliar
bekannt als kulant

Schori & Ruprecht

Generalagentur Bern
Schwanengasse 14, Bern



Zur Behandlung von **Asthma** und chronischer **Bronchitis** zu Hause oder auf Reisen verwenden Sie mit Vorteil das Inhalationsgerät

PARI-PRIVAT

geräuschfrei, ölfrei, geeignet für Dauerbetrieb.

Verlangen Sie Unterlagen von der
PARI-General-Vertretung:

F. Labhardt 4000 Basel, Aberg 6
Telefon 061 / 23 81 52

pärli | bern

+ cie

hochfeldstrasse 39

heizungen
ölf Feuerungen
modernisierungen
umänderungen

telefon 23 48 81

Bern



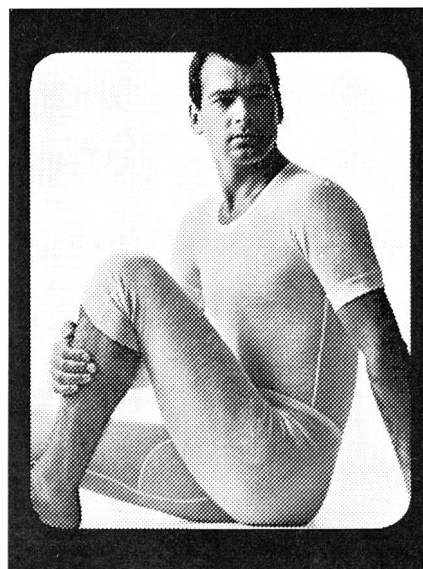
Eigenes Technisches Büro

Kern-Instrumente
erprobt und bewährt
in aller Welt

Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Geräte
Reißzeuge, Feldstecher
Stereo-Mikroskope
Photo- und Kino-Objektive



Kern & Co. AG Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik



OPAL TRICOT

Fabrikant: **A. NAEGELI AG**
Tricotfabriken
Berlingen und Winterthur
8401 Winterthur



**Herr Wälti hat nur ein Haus.
Nur ein Auto.
Nur einen Hund.
Nur ein...**

**Warum hat er vier Konten
beim Bankverein?**

Ganz einfach, weil Herr Wälti verschiedene Ansprüche an ein Konto stellt. Und weil wir ihm verschiedene Möglichkeiten bieten. Und weil Herr Wälti diese Möglichkeiten kennt und ausnützt.

Seinen geschäftlichen Geldverkehr wickelt Herr Wälti über ein Kontokorrent ab, seine privaten Zahlungen über ein zweites. Dafür benützt er praktische Formulare. Der Zins ist bescheiden; dafür spart Herr Wälti Umtriebe, und er kann jederzeit über sein ganzes Guthaben verfügen.

Zusammen mit seiner Frau hat Herr Wälti aber auch ein Depositenkonto. Das ist ein eigentliches Rücklagekonto mit einem schönen Zins; für Abhebungen über Fr. 3000.– pro Monat besteht eine Kündigungsfrist.

Eine noch höhere Verzinsung bringen die Kassaobligationen, in denen Herr Wälti Gelder auf 3 oder mehr Jahre fest anlegt.

Sie sehen: Herr Wälti schenkt uns nichts – keine Dienstleistung und keinen Rappen Zins. Und das ist richtig so. Wir schätzen umsichtige Leute.



**Schweizerischer
BANKVEREIN**

Société de Banque Suisse